

Inhaltsverzeichnis

Fuchs und Hund 3

<<< vorherige Sage | **Hessische Sagen** | nächste Sage >>>

Fuchs und Hund

In der Nähe von Niedernhausen liegt ein Teich, darin wohnt ein Wassergeist.

Die beiden Dörfer Obern- und Niedernhausen liegen nur einen Büchenschuss voneinander entfernt und haben deshalb einen gemeinschaftlichen Nachtwächter, der zuerst in Obernhausen die Stunden ausbläst und dann zu demselben Zweck nach dem anderen Ort hinübergeht.

Auf diesem Wege begegnete es ihm eine Nacht, dass, noch ungefähr 50 Schritte vor Niedernhausen, sein Hund ihm plötzlich erschreckt zwischen die Beine kroch. Er sah sich verwundert um und bemerkte in einiger Entfernung ein Ding gleich einem Fuchs, das am Fuß eines Baumes hockte. Er beschwichtigte seinen Hund und ging nach Niedernhausen und blies die zwölfte Stunde richtig ab. Als er zurückkam, saß dasselbe Ding wieder da. Da ward es ihm denn doch zu arg und er hetzte seinen Hund darauf. Das Ding sprang auf, der Hund ihm nach über Feld und Graben, über Stock und Stein. Umsonst rief und piff der Nachtwächter, der Hund kam nicht wieder.

Nach drei Tagen fand man den Hund ersoffen in jenem Teich, denn der Fuchs war der Wassergeist gewesen.

Quellen:

- *Johannes Wilhelm Wolf, Hessische Sagen, Leipzig, 1853*

[sagen](#), [johanneswilhelmwolf](#), [hsw](#), v0

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:hsw089>

Last update: **2025/01/30 17:53**

